

EINLADUNG

Weibliche Genitalbeschneidung FGM/C – medizinische Atteste und Asylverfahren

Mittwoch, 17.04.2024

17.00 bis 19.30 Uhr

Online via Zoom

Weibliche Genitalbeschneidung (englisch: Female Genital Mutilation/Cutting, FGM/C) ist eine Menschenrechtsverletzung, die das Recht der Frauen auf gesundheitliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung negiert. FGM/C ist ein weltweites Problem. In Deutschland ist diese Praxis seit 2013 gesetzlich verboten. Um wirksam gegen FGM/C vorzugehen, braucht man Wissensvermittlung, Enttabuisierung, Kultursensibilisierung und Diskussionsräume.

Die Veranstaltung richtet sich an medizinische Fachkräfte und allgemein Interessierte.

Auf dem Programm:

- **Vortrag: FGM/C – Basiswissen und Vorstellung des “Kitteltaschenleitfadens für medizinische Fachkräfte der Landeshauptstadt München”**

Referentinnen: Prof. Dr. Nicole Schmidt, Katholische Stiftungshochschule (Campus München) und Dr. med. Charlotte von Saldern, Gynäkologie und Geburtshilfe im Martin-Luther-Krankenhaus, Berlin

- **Vortrag: Medizinische Gutachten im Asylverfahren**

Referent: Dr. med. Christoph Zerm, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Zur Anmeldung: [Hier](#)

oder



Eine Veranstaltung von IN VIA Bayern e. V. und IN VIA Würzburg e. V.

Für mehr Informationen, kontaktieren Sie uns:

Rita Schulz, T. 089 5126619-11, rita.schulz@invia-bayern.de

Julia Seeber, T. 0931 386 66 850, julia.seeber@invia-wuerzburg.de

**GEWALT
LOS
WERDEN**

bayern-gegen-gewalt.de



**Gemeinsam
Wege finden**

**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**

